



## Protokollauszug aus der 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm- lung der Landeshauptstadt Potsdam vom 31.03.2004

---

öffentlich

**Top 6.14 Kunsthalle  
04/SVV/0167  
an Gremium überwiesen**

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Kultur sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0167 **in die Ausschüsse für Kultur sowie für Finanzen**.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Eckgebäude Hebbelstr./Gutenbergstr. soll Potsdamer Kunsthalle werden.

Werke der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart sollen in einer ständigen Ausstellung unter Einbeziehung von Beständen des Potsdam-Museums gezeigt werden, darüber hinaus sollen Wechselausstellungen stattfinden. Damit wird ein Forum für die bildende Kunst in der Landeshauptstadt Brandenburgs geschaffen. Es soll die Option für den Aufbau eines eigenen Bestandes umfassen.

Das Gebäude soll so ausgebaut werden, dass museale Bedingungen (Klima, Sicherheit, Beleuchtung) die Ausstellung hochkarätiger Leihgaben moderner Kunst gestatten.

Mit dieser Grundsatzentscheidung soll die Möglichkeit für die Stadt und für die engagierte Öffentlichkeit eröffnet werden, zielgerichtet an Konzepten und Finanzierungsmodellen zu arbeiten. Der OBM wird beauftragt, alle interessierten Kräfte und ihr Engagement einzubeziehen.

Es ist dabei auch zu untersuchen, wie die Absicht der Stadt, das Grundstück zu verwerten und neben dem historischen Gebäude ein Parkhaus einzurichten, mit dem Ziel dieses Antrages unter den Aspekten der Finanzierung und der städtebaulichen Situation verbunden werden kann. Gleichzeitig sind die Belange des Potsdam-Museums zu berücksichtigen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über die Ergebnisse der Gespräche in der Stadtverordnetenversammlung im Juni zu berichten.